ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 52 Leipzig 1978 Nr. 13

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1977 in der Oberlausitz

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO
Aus dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz
im Kulturbund der DDR

Mit 3 Karten

Beobachter: Ingrid Dunger/Görlitz, Dr. Hans-Jürgen Hardtke/Dresden, Adolf Henke/Seifhennersdorf, Georg Hennig/Bautzen, Helmut Jentsch/Missen, Hans-Werner Otto/Bischofswerda, Helmut Passig/Großhennersdorf, Dr. Werner Pietsch/Dresden, Martin Schenk/Pließkowitz, Theodor Schütze/Großpostwitz.

Die Verbreitungskarten wurden in dankenswerter Weise ergänzt von Dr. Hans-Jürgen Hardtke/Dresden, Dr. Werner Hempel/Dresden und Werner Hertwig/Sebnitz.

Nomenklatur nach ROTHMALER 1976. Gliederung der Pflanzenfunde nach dem Grad der Einbürgerung (nach SCHROEDER 1969).

Einheimische

(Idiochorophyten und Agriophyten im Sinne SCHROEDERs)

Botriochloa ischaemum (L.) Keng – Gemeines Bartgras

Das Vorkommen dieser von MILITZER im Jahre 1933 an einer Spreetallehne oberhalb von 4852/2 Oehna entdeckten Art konnte nach Umgestaltung des Spreetales zum Vorstau der Bautzener Talsperre in diesem Jahr erstmalig wieder bestätigt werden: mehr als 100 Exemplare (SCHÜTZE/HENNIG).

Huperzia selago (L.) Martius – Tannen-Teufelsklaue

4951/2 Valtenberg, Nordhang (1976 OTTO). Zur Zeit das einzige Vorkommen im Kreis Bischofswerda.

Najas marina L. – Großes Nixkraut

4753/1 Klix, O, Teichgebiet (OTTO, det. DUNGER).

Erstnachweis für die Oberlausitz. Zur Zeit einziges Vorkommen in ganz Sachsen (ROTHMALER 1976). Weitere Bemerkungen siehe bei *Wolffia*.

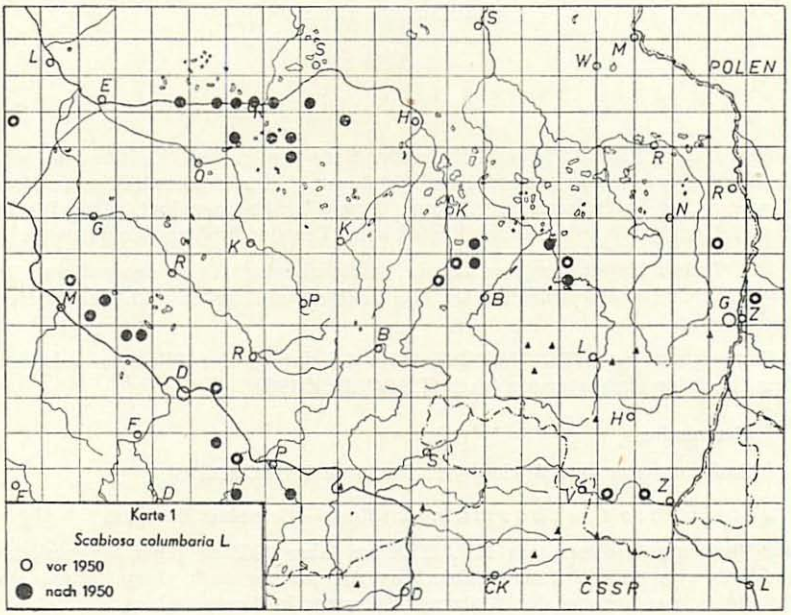
Scabiosa columbaria L. – Tauben-Skabiose (Karte 1)

4550/4 Torno, Wegrand und Fuß der Aschenhalde (JENTSCH/OTTO).

4549/1, 4548/1 und 2: Ruhland, zahlreich an trockenen Stellen am Rande der Straßen von Ruhland nach Hermsdorf, Bernsdorf und Schwarzbach, sowie an den Rändern der Kiefernwälder. Weiterhin an der Autobahn und auch an mehreren Stellen am Elsterdamm zwischen Ruhland und 4548/2 Dolsthaida, vereinzelt bis nach 4548/1 Mückenberg (1957 PIETSCH).

MILITZER (1954) nennt nur sehr zerstreute Vorkommen um Bautzen, Görlitz und Zittau in Trockenrasen vorwiegend auf Basalt, Phonolith und Lamprophyrgängen in Granit, seine Kartei enthält aber schon Fundorte aus der angrenzenden Niederlausitz.

Verbreitungskarte nach MILITZER (1954), ergänzt durch Beobachtungen von BORSDORF, HARDTKE und STOPP (†) aus dem Elbegebiet.



Setaria pumila (Poiret) R. et Sch. (= *S. glauca* aut.) – Fuchsrote Borstenhirse

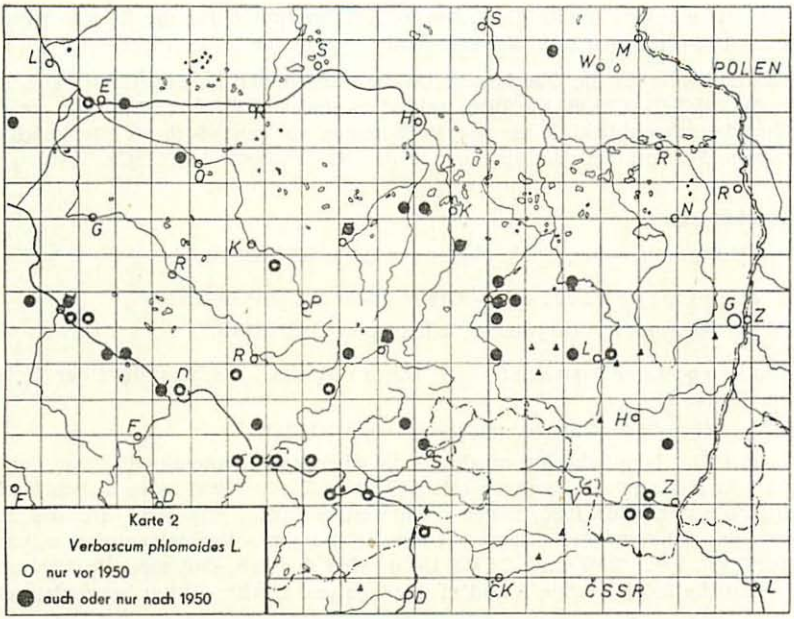
4954/2 Großhennersdorf, Wegrand (PASSIG).

Erstnachweis für das Meßtischblatt 4954 Löbau.

Verbascum phlomoides L. – Windblumen-Königskerze (Karte 2)

4852/4 Großpostwitz, Bahnhofstraße (SCHÜTZE).

Nach MILITZER (1954) war die „im Elbhügelland ursprüngliche Art bis nach 1900 im Gebiet nur vereinzelt und vorübergehend beobachtet worden". Die



älteste Beobachtung stammt vom Keulenberg (in FICINUS 1821), die zweitälteste aus der Georgewitzer Skala (WAGNER 1886). Nach 1950 wurden mehr als 20 weitere Vorkommen bekannt, von denen einige jahrelang bestanden. Die Verbreitungskarte (nach MILITZER 1954, 1968, OTTO 1975, 1976 und Beobachtungen von SCHÜTZE, ergänzt durch Beobachtungen aus dem Elbhügelland von BAHR, HARDTKE, HELBIG und STOPP) weist auf eine Konzentration der Vorkommen zwischen Bischofswerda, Bautzen und Zittau hin.

Viola stagnina Kit. – Gräben-Veilchen

4753/2 Kleinsaubernitz, O, Graben, mehrere blühende Exemplare (SCHENK).

Wolffia arrhiza (L.) Horkel ex Wimmer – Zwergwasserlinse

4753/1 Salgaer Teiche, Nordufer, zerstreut in dem 20 bis 40 cm breitem Schilfgürtel (OTTO).

4753/3 Salgaer Teiche, Zuflußgraben zwischen den beiden Teichen, vor einem kleinen Wehr eine 3 m² große geschlossene Fläche bildend, z. T. mit *Lemna minor* durchsetzt (ders.).

4753/3 Malschwitz, Teich am Nordrand des Ortes, zusammen mit *Lemna minor* nahezu die gesamte Teichoberfläche bedeckend (ders.).

Die Fundorte sind insgesamt etwa einen Kilometer voneinander entfernt und durch einen Graben miteinander verbunden. Sie werden ebenso wie das Vorkommen von *Najas marina* durch Wasser der Spree gespeist, das oberhalb der Fundorte in der Bautzner Talsperre gestaut wird. Da beide Arten ornithochor

verbreitet werden, könnte die Talsperre Ausgangspunkt für die Einwanderung dieser Arten gewesen sein. Beweise dafür liegen aber bisher nicht vor.

Erstnachweis für die Oberlausitz. Da die Vorkommen im Elsterland bei Leipzig (WÜNSCHE-SCHORLER 1956) erloschen sind (ROTHMALER 1976), gleichzeitig das augenblicklich einzige Vorkommen in ganz Sachsen. Der nächstgelegene Fundort befindet sich erst in der Niederlausitz (JENTSCH 1976).

Neubürger

(= Kulturabhängige, Epökophyten im Sinne SCHROEDERs)

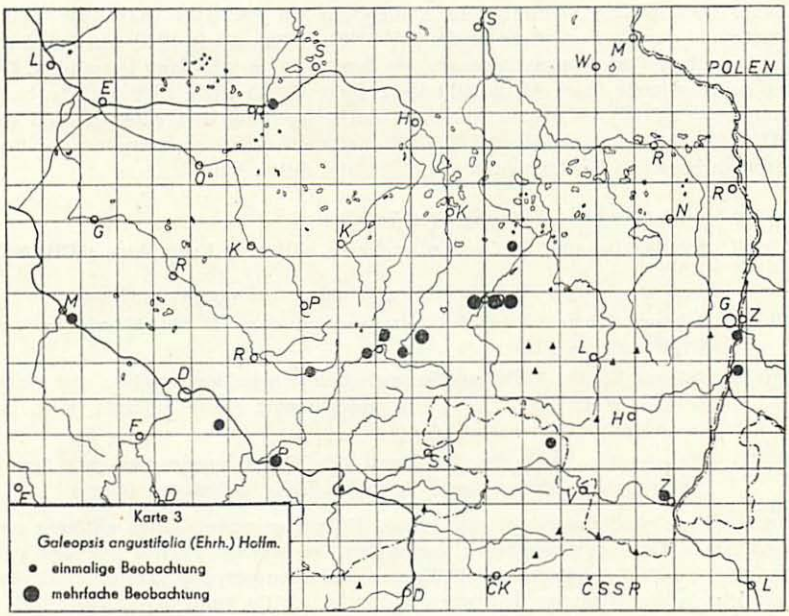
Bunias orientalis L. – Orientalische Zackenschote

4751/2 Niesendorf, Straßenrand, 1 Exemplar (DUNGER).

Galeopsis angustifolia (Ehrh.) Hoffm. – Schmalblättriger Hohlzahn (Karte 3)

4953/3 Ebersbach, Güterbahnhof, ein Trupp (OTTO).

Die im Elbtal heimische Art wurde für die Oberlausitz erstmalig 1927 am Bahndamm in Bautzen nachgewiesen (MILITZER 1942). Bis 1950 lagen sieben Beobachtungen vor, nach 1950 kamen neun weitere hinzu. Aus der – für das angrenzende Elbhügelland sicher noch unvollständigen – Verbreitungskarte (nach MILITZER 1942, 1967 und OTTO 1975) wird deutlich, daß sich die Vorkommen auf die Bahnstrecken Arnsdorf–Bautzen und Görlitz–Zittau konzentrieren.



Oenothera chicaginensis De Vries ex Renner – Chikago-Nachtkerze

4949/2 Arnsdorf, Schuttablagerungen südlich des Bahnhofes (HARDTKE/OTTO).

Bisher südlichstes – vermutlich nur vorübergehendes – Auftreten dieser in der Oberlausitzer Niederung zahlreich vertretenen Art (vgl. OTTO 1970!).

Oenothera depressa Greene – Ungarische Nachtkerze

4550/1 Hosena, ehemalige Glassandgrube am Ortsrand (JENTSCH/OTTO).

Erstnachweis für das Meßtischblatt 4550 Hohenbocka.

Oenothera × *fallax* Renner em Rostański (= *Oe. erythrosepala* × *biennis)*

4550/1 Hosena, Sandgrube, etwa 50 Exemplare (JENTSCH/OTTO). Erstnachweis für die Oberlausitz.

4949/2 Arnsdorf, Schuttablagerung südlich des Bahnhofes, wenige Exemplare (HARDTKE/OTTO).

Bisher waren als näheste Vorkommen außerhalb der Oberlausitz nur Fundorte im Stadtgebiet von Dresden (GUTTE und ROSTANSKI 1971) und in der Niederlausitz (JENTSCH 1973) bekannt gewesen.

Puccinellia distans (Jacq.) Parl. – Gemeiner Salzschwaden

5053/4 Seifhennersdorf, Güterbahnhof (OTTO/HENKE).

Vergleiche OTTO 1976!

Irrgäste

(= Unbeständige, Ephemerophyten im Sinne SCHROEDERs)

Centaurea aspera L.

4550/4 Torno, NO, Aschehalde, mehrfach (OTTO/JENTSCH).

Erstnachweis für die Oberlausitz. (Det. GUTTE/WAGENITZ).

Centaurea diffusa Lamk. – Sparrige Flockenblume

4550/4 Torno, NO, Aschehalde, zahlreich (OTTO/JENTSCH).

Erste Beobachtung aus der Oberlausitzer Niederung. (Vergl. OTTO 1976!).

Coronopus didymus (L.) Sm. – Zweiknotiger Krähenfuß

5053/4 Seifhennersdorf, Güterbahnhof, mehr als 30 Exemplare (OTTO/HENKE). Vergleiche OTTO 1976!

Epilobium dodonaei Vill. – Rosmarin-Weidenröschen

4855/3 Markersdorf, Campingplatz, ein stattliches Exemplar (DUNGER).

Bisher in der Oberlausitz nur einmal beobachtet: 4753/3 Autobahn bei Gröditz (1953 SCHÜTZE).

Iva xanthiifolia Nutt. – Spitzkletten-Ive

5055/2 Marienthal bei Ostritz, am Klosterhof, 1 Exemplar (DUNGER).

4855/4 Görlitz, Gartenland, ein 2 m hohes Exemplar (DUNGER).

Bisher waren nur Vorkommen vor 1950 in Bautzen, Großröhrsdorf und Zittau bekannt gewesen (MILITZER 1955).

Malva pusilla Sm. – Nordische Malve

4851/3 Bischofswerda, Güterbahnhof, 2 Exemplare zwischen den Gleisen (OTTO).

Bisher der südlichste und höchstgelegene Fundort in der Oberlausitz dieser nur sehr selten und unbeständig auftretenden Art. BARBER (1917) rechnet sie noch zu den einheimischen Arten, formuliert aber bereits: „Im Gebiet selten und vielleicht nur an manchen Fundorten verschleppt." MILITZER ordnet sie seit 1967 den „Irrgästen" zu. Alle Beobachtungen in chronologischer Reihenfolge ergeben folgendes Bild:

um 1800	4754/1	Kollm, äußere Friedhofsmauer (W. SCHULTZE).
1901	4855/2	Görlitz, Ödland in der Ponte (BARBER).
1911	4754/2	Niesky, auf Schutt (BEHR).
1939	4654/2	Rietschen, Chromerzlagerstätte (MILITZER).
1945	4852/2	Bautzen, Güterbahnhof (MILITZER).
1966	4751/3	Kleinhänchen, Gutshof (OTTO).
1967	4650/2	Zeißholz, ruderal im Ort (ders.).
1975	4753/3	Guttau, Getreidelager beim Bahnhof (ders.).
1977	4851/3	s. o.

Vergleiche MILITZER 1967, 1968 und OTTO 1976!

Nicandra physalodes (L.) Gaertn. – Giftbeere

4954/2 Großhennersdorf, als Unkraut in einem Garten (PASSIG).

Erstnachweis für den Kreis Löbau. Bisher nur in den Kreisen Bautzen, Bischofswerda, Görlitz und Niesky vorübergehend aufgetreten.

Sideritis montana L. – Berg-Gliedkraut

4953/3 Ebersbach, Güterbahnhof, wenige Exemplare (OTTO).

Vergleiche OTTO 1977!

Verbascum blattaria L. – Motten-Königskerze

4650/1 Wiednitz, N, Schuttplatz im Grubengelände (OTTO).

Vergleiche OTTO 1973!

Literatur

BARBER, E. (1917): Flora der Oberlausitz preußischen und sächsischen Anteils einschließlich des nördlichen Böhmens. IV. – Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 28, S. 371–445.

FICINUS, H. (1821): Flora der Gegend um Dresden. 1. Abt. Phanerogamie. 2. Aufl. Dresden.

GUTTE, P., und K. ROSTANSKI (1971): Die Oenothera-Arten Sachsens. – Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF 9; 63–88.

JENTSCH, H. (1973): Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau und den angrenzenden Gebieten. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 48/12, S. 1–8.

— (1976): Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau und den angrenzenden Gebieten (2. Nachtrag). – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 50/16, Leipzig 1976, S. 15–20.

MILITZER, M. (1942): Flora der Oberlausitz einschließlich des nördlichen Böhmens. VI. – Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 33/3.

— (1954): Flora der Oberlausitz einschließlich der nördlichsten Tschechoslowakei. VII. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 34/1, Görlitz 1954, S. 5–72.

— (1967): Floristische Beobachtungen 1966/67. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 42/9, Leipzig 1967.

— (1968): Floristische Beobachtungen 1967. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 43/6, S. 3–8.

OTTO, H.-W. (1970): Die Nachtkerzen (Oenothera L.) der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 45/8, Leipzig 1970, S. 1–18.

— (1975): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 49/8, Leipzig 1975, S. 3–18.

— (1976): Floristische Beobachtungen 1975 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 50/16, S. 3–14.

— (1977): Floristische Beobachtungen in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 51/10, S. 3–9.

ROTHMALER, W. (1976): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Kritischer Band. Volk und Wissen, Berlin.

SCHROEDER, F.-G. (1969): Zur Klassifizierung der Anthropochoren. – Vegetatio 28-III-1969.

WAGNER, R. (1886): Flora des Löbauer Berges nebst Vorarbeiten zu einer Flora der Umgebung von Löbau. – Wissenschaftl. Beil. zum 10. Jhrsber. d. städt. Realschule zu Löbau i. S.

WÜNSCHE, O., und B. SCHORLER (1956): Die Pflanzen Sachsens. 12. Auflage, Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto

DDR - 85 Bischofswerda

Straße der Freundschaft 20

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Otto Hans-Werner

Artikel/Article: Floristische Beobachtungen 1977 in der Oberlausitz 3-9